

Lass uns
reden!

Willkommen zum
philosophischen Café zum
Thema

„Was bedeutet Glück?“





Diplomarbeitsthema:

Philosophische Gesprächsführung als Schlüssel zur Selbstkompetenz

- LEHRAMT
- Was bedeutet „Selbstkompetenz?“
- Was bedeutet „philosophische Gesprächsführung?“



Die Säulen der Orientierung

Im Unterricht gilt zu fördern:

- Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz

Unterricht soll sein:

- personenorientiert (Lebensweltbezug)
- handlungsorientiert
- exemplarisch
- erfahrungsorientiert
- Vernetzung von Wissen

SELBSTKOMPETENZ


„Bereitschaft und Fähigkeit, als individuelle Persönlichkeit die **Entwicklungschancen, Anforderungen und Einschränkungen** in Familie, Beruf und öffentlichem Leben zu **klären**, zu **durchdenken** und zu **beurteilen**, **eigene Begabungen zu entfalten** sowie **Lebenspläne zu fassen** und **fortzuentwickeln**. Sie umfasst Eigenschaften wie **Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein**. Zu ihr gehören insbesondere auch die Entwicklung durchdachter **Wertvorstellungen** und die **selbstbestimmte Bindung an Werte**.“¹

Eigenständiges Denken und Handeln

¹Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. 23. September 2011. S. 15.

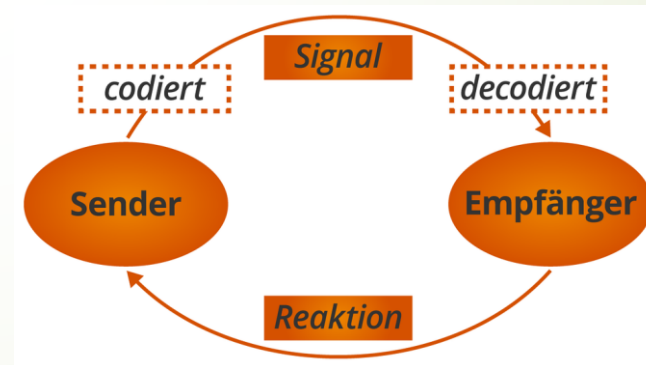


Welche Methode braucht es?

- ▶ Welche Unterrichtsmethode braucht es, um diese Säulen bestmöglich zu erfüllen?
 - ▶ PASSIVE oder AKTIVE Methoden?
 - ▶ Frontalunterricht vs. offener Unterricht (Gesprächsform)
- 

Das Gespräch

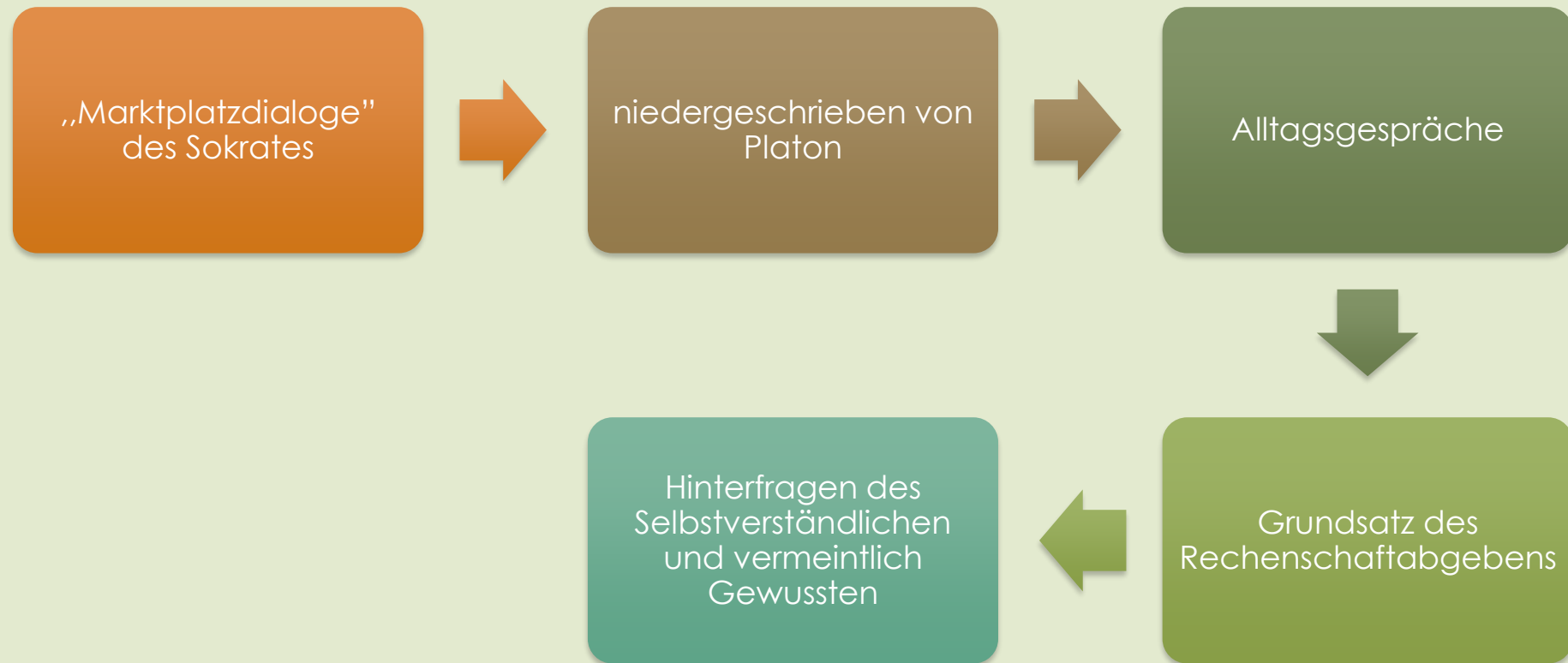
- mündlicher Gedankenaustausch in Rede und Gegenrede über ein bestimmtes Thema
- TN sind aktiv
- TN sind gleichberechtigt
- Sender-Empfänger-Modell:




Sender-Empfänger-Modell (nach W. Weaver/C. E. Shannon: The Mathematical Theory of Communication, Illinois 1949)

Das sokratische Gespräch

WAS?





Das sokratische Gespräch

WIE?

- Zweifel anstoßen → ein **reflektiertes Dasein** führen
- konsequentes Nachfragen
- Was-Ist-Fragen stellen (Das Wesen einer Sache)
- Methode der regressiven Abstraktion (dem Rückschluss vom Einzelnen zum Allgemeinen)

ZIEL:

- „Erkenntnis“ entwickelt sich erst im Gespräch
- gemeinsame Konsensfindung oder Annäherung an einen gemeinsamen Konsens

Das Philosophische Café



- Marc Saute, 1992, Paris
- Gelockerte Atmosphäre
- Alltag
- Bedürfnis nach Begegnung, Gemeinschaft und Erkenntnis
- Alle sind gleichermaßen willkommen (unabhängig von Bildungshintergrund, Herkunft, Alter, Geschlecht etc.)



Projekt Denkzeitraum

- Leiterin Prof. Dr. Barbara Reiter
- Gruppe bestehend aus 4 StudentInnen
- Philosophische Gespräche:
 1. Was bedeutet Glück?
 2. Was bedeuten Menschenrechte?
 3. Was heißt Sterben lernen?
 4. Was bedeutet der Tod?
- Publikation: „Wem gehört Heimat?“



LASST UNS REDEN!

➤ WAS BEDEUTET GLÜCK?

